

## KJR-Wahlkampagne: Ein Erfolg?

Jung- und Erstwähler und -wählerinnen zu mobilisieren und sie für die Teilnahme an der Bundestagswahl zu gewinnen, war das Ziel der ambitionierten KJR-Kampagne MEINE PARTEI ERGREIFEN. Wie nie zuvor hat sich der KJR inhaltlich, personell und finanziell zur Bundestagswahl 2017 engagiert, um mitzuhelfen, Trump- und Brexitphänomene zu verhindern und für die Parteien des demokratischen Verfassungsbogens zu werben.

1.260 Plakate in A1 hingen an den Plakatwänden der Stadtreklame Nürnberg, 5 Standorte mit Großflächenplakaten hat der KJR an 93 Tagen im Wahlkampf belegt, 13 große Banner (bis 5 x 8m) hingen an öffentlichen Gebäuden in der ganzen Stadt. Podiumsdiskussion mit Kandidaten, Anzeigen, Presseberichterstattung, Postkarten, Facebook-Auftritt, Vorwahlen beim Rathaus-Clubbing, U-18-Wahl, Unterstützung von Wahlaktionen der Jugendverbände und und und. Auch dank der Unterstützung des städtischen Sozialreferats konnte eine breit angelegte Kampagne gefahren werden.



Nach Angaben des Amtes für Stadtforschung und Statistik haben sich junge Wahlberechtigte unter 25 Jahren zu 65,8 % und damit deutlich mehr (+ 9,3 %) als vor vier Jahren beteiligt. Im Vergleich der Altersgruppen stehen die „Jungen“ mit dieser Wahlbeteiligung trotzdem an letzter Stelle. Es bleibt also „Luft nach oben“. Aber 9,3 % mehr ist trotzdem beachtlich und sicher auch der KJR-Kampagne zuzuschreiben.

Aber: Das Ergebnis der Bundestagswahl insgesamt ist erschütternd – vor allem, wenn man den Erfolg der rechtspopulistischen und extremistischen Parteien betrachtet. Millionen Wahlberechtigte in Deutschland, darunter auch zahlreiche Erstwähler\*innen, haben sich von den demokratischen Parteien abgewandt.

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt steht seit über 71 Jahren für gelebte „junge Demokratie“. Wir werden weiter, und jetzt erst recht, unseren Beitrag leisten für politische Bildung und Aufklärung, Demokratie, Frieden und Freiheit in unserer Stadt und überall.

Jessica Marcus/Walter Teichmann



Innerhalb weniger Jahren hat sich die Mediennutzung in Familien rasant verändert und weitere, tief greifende Veränderungen stehen bevor. Die Alltagskommunikation mit Familienmitgliedern, Freunden oder Behörden findet zunehmend digital statt, ebenso der Konsum von Filmen, Musik, Nachrichten und Büchern. Wir organisieren unseren Kalender mit elektronischen Tools und erleben, wie die Digitalisierung vielfach in unsere Arbeitswelt und unsere Haushalte einzieht.

Wie kommen Familien in der veränderten Medienlandschaft zurecht? Wie erlangen Kinder, Eltern, Großeltern einen souverä-

nen Umgang mit digitalen Medien? Und wie die pädagogischen Fachkräfte, die mit Familien zu tun haben und Chancen, aber auch Risiken sehen? Wie gelingt gutes Familienleben im digitalen Wandel?

Das Offene Forum Familie lädt dazu ein, am Mittwoch, den 7. März und Donnerstag, den 8. März 2018 im Haus eckstein, Burgstraße 1-3:

- Forschungsergebnisse und Erfahrungsberichte zu Kommunikation und Alltag in Zeiten der Digitalisierung zu hören,
- zu diskutieren und gemeinsam zu reflektieren,
- um neue Impulse für die eigene Praxis zu gewinnen.

**Anmeldung** bis 21. Februar 2018 online unter: [www.nuernberg.de/internet/buendnis\\_fuer\\_familie/forum18.html](http://www.nuernberg.de/internet/buendnis_fuer_familie/forum18.html) Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail. Tagungsgebühr: 50 Euro (ermäßigt 25 Euro für Studierende sowie Inhaber\*innen des Nürnberg-Passes), kostenfrei für Beschäftigte der Stadt Nürnberg. Die schriftliche, bzw. Online-Anmeldung ist erforderlich. In der Tagungsgebühr sind Konferenzgetränke und Mittagsimbiss am 8. März enthalten.

## „Aus dem JHA...“

Am 28. September wurde die Jugendhilfeplanung „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und beschlossen.

In einem mehrjährigen Prozess hat eine Arbeitsgruppe aus Vertreter\*innen des Jugendamts der Stadt Nürnberg sowie Vertreter\*innen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt die Jugendhilfeplanung erstellt. Es handelt sich um eine Erhebung des Ist-Standes der Nürnberger Jugendarbeit sowie um Empfehlungen über den weiteren Ausbau. Die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung soll die Offene Kinder- und Jugendarbeit inhaltlich und strukturell weiterentwickeln und die dazu erforderlichen Ressourcen erzeugen.

Alle statistischen Daten sowie die fachliche Auseinandersetzung mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind in insgesamt drei Bänden unter folgendem Link nachzulesen: [www.jugendhilfeplanung.nuernberg.de](http://www.jugendhilfeplanung.nuernberg.de)

.....

## Onlineportal „SMV“ freigeschaltet

„Die Schule ist auch ein Lernort für Gesellschaft und Politik. Die demokratisch gewählte Schülermitverantwortung ist dabei ein wesentliches Element, von dem sowohl Schüler\*innen profitieren, die selbst in der SMV aktiv sind, als auch ihre Mitschüler. Die Schüler\*innen der SMV übernehmen Verantwortung, lernen demokratische Abläufe kennen und üben sie ein. (...) Die Rückmeldungen der Schüler\*innen sind außerdem ein wichtiges Feedback für die Entscheidungsträger im Bildungsbereich“, sagte Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich bei der Kick-off-Veranstaltung des Onlineportals „SMV“ am Max-Born-Gymnasium in Germering.

Das bundesweit einmalige Onlineportal „SMV“ bietet Informationen, Hilfen und praktische Tipps zur Arbeit der SMV auf Schul- sowie Regional- und Landesebene. Es enthält u. a. umfangreiche Informationen zu Möglichkeiten der Mitsprache, zu Wahlen der Schülervertreter, zu organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Fragen.

Das Portal wurde, unter Einbeziehung des Landesschülerrats, durch den Arbeitskreis „SMV“ am Staatsinstitut für Schulqualität

und Bildungsforschung (ISB) entwickelt. Weitere Informationen zur Schülermitverantwortung unter: <https://www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/smv.html>.

.....

## Ausstellung zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Der Jungkommunist Herbert Baum verübt einen Brandanschlag auf eine Propaganda-Ausstellung der Nazis. Die Bibelforscherin Emmy Zehden versteckt in ihrer Wohnung drei Kriegsdienstverweigerer. Der Offizier Adam Trott zu Solz entwirft als Mitglied des Kreisauer Kreises Perspektiven für die Außenpolitik nach Hitler.

Von solchen mutigen Menschen und von den vielfältigen Formen des Widerstands erzählt eine Ausstellung, die von der Stiftung 20. Juli 1944 und von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand gemeinsam entwickelt wurde. Die Ausstellung „WAS KONNTEN SIE TUN? – Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939-1945“ ist vom 5. Oktober 2017 an in Nürnberg zu sehen.

Die Ausstellung will vor allem junge Menschen ansprechen. Sie will sie ermutigen, sich Unrecht und Willkür entgegenzustellen und sich in ihrem berechtigten Widerstand nicht durch Gewalt und Terror einschüchtern zu lassen. Ihre Themen finden sich in den geltenden Lehrplänen ebenso wie im Wertekonzept vieler Schulen. Die Texte der Ausstellung sind auch im Internet unter [www.was-konnten-sie-tun.de](http://www.was-konnten-sie-tun.de) zu finden.

Außerdem wird in Nürnberg an einzelne Persönlichkeiten des lokalen Widerstands erinnert. Denn auch in der Stadt der Reichsparteitage gab es nicht nur linientreue Mitläufer – sondern einen breit gefächerten Widerstand gegen die braunen Machthaber. So erzählt die Nürnberger Ausstellung vom Priester Alois Jung, von der Kommunistin Kuni Schumann oder vom Gewerkschafter Lorenz Hagen, die sich vor Ort den Nationalsozialisten in den Weg stellten.

Die Ausstellung ist vom 5.-16.10. und vom 21.10.-02.11., Mo.-Fr. von 9-19 Uhr in der Kulturwerkstatt auf AEG, Fürther Str. 244d zu sehen. Schulklassen, die die Ausstellung besuchen wollen, werden dringend gebeten, sich vorher im Infopunkt der AEG unter 231 - 79555 anzumelden.

*Initiative „Straßennamen für den Widerstand“*

## Angebote der Jugend Information

**Reisen & Durchblicken – Herbst / Weihnachten 2017** – Unser laufend aktualisiertes Online-Verzeichnis bietet einen Überblick über Gruppenreisen für Kinder, Jugendliche (auch mit Beeinträchtigung) und Familien, die von Jugendverbänden und anerkannten Trägern der Jugendhilfe in den Ferien im Großraum Nürnberg angeboten werden.

- Ihr wollt eure Freizeit noch eintragen lassen? Dann meldet euch bei uns: 0911/810 07-30 oder [info@jugendinformation-nuernberg.de](mailto:info@jugendinformation-nuernberg.de) und teilt uns bitte direkt mit, welche Ferienfahrten auch für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung geeignet sind.

- Kein Internet? Macht nichts! Kommt vorbei und wir helfen bei der Suche! Und eine ganze Reihe Programme und Flyer liegen auch an unseren Infoständen aus.

**RECHTzeitig meets Refugee Law Clinic**  
**RECHTzeitig** – Die kostenlose Rechtsberatung für Kinder & Jugendliche und Refugee Law Clinic – Die kostenlose Rechtsberatung für Geflüchtete finden jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 17 - 19 Uhr in der Luise – The Cultfactory, Scharrerstr. 15 statt.

Die nächsten Termine für beide Angebote im Überblick: 25.10.2017 • 08.11.2017 • 22.11.2017 • 13.12.2017

Alle Informationen zu Anmeldung, Ablauf oder Altersbegrenzung haben wir auf der Homepage der Jugend Information Nürnberg unter [www.jugendinformation-nuernberg.de](http://www.jugendinformation-nuernberg.de) >> RECHTzeitig zusammengestellt.

**Material- & Geräteverleih** – Manchmal braucht man Sachen, die man selbst nicht hat, damit Veranstaltungen rundum perfekt werden. Deswegen haben wir die unterschiedlichsten Materialien und Geräte gesammelt, die man sich bei verschiedenen Einrichtungen und Organisationen ausleihen kann. Die aktualisierte Verleih-Liste findet man unter [www.jugendinformation-nuernberg.de](http://www.jugendinformation-nuernberg.de) >> Service.

**Dem Kunsträuber auf den Fersen** – Das Stadtspiel der Jugend Information Nürnberg – Alt bewährt, NEU aufgelegt.

Mit Spiel, Spaß und Spannung geht es durch die Nürnberger Innenstadt, wo seit Jahren ein berüchtigter Kunsträuber sein Unwesen treibt. Bisher konnten alle Kunstwerke gefunden werden – bis auf eines. Der Kunsträuber, im Wissen um die Hilflosigkeit der Kriminalpolizei, machte sich bei diesem

Kunstraub ein Spaßchen mit den frustrierten Beamten und hinterließ kleine Aufgaben und Rätsel. Wurden alle Aufgaben richtig gelöst, führen die einzelnen Ergebnisse direkt dorthin. Das Stadtspiel steht zum Download auf unserer Homepage [www.jugendinformation-nuernberg.de](http://www.jugendinformation-nuernberg.de) >> Service bereit. Auf Wunsch kann das Lösungsblatt ebenfalls angefordert werden.

.....

## Neues Onlineportal für die Jugendarbeit in Mittelfranken

Endlich ist es geschafft, freuen sich die Partner des neuen Online-Netzwerks, als am 22. September das neue Onlineportal für die Jugendarbeit in Mittelfranken für die Öffentlichkeit freigegeben ist. Alle Organisationen haben ihren eigenen Webauftritt mit eigener URL: BezJr Mittelfranken, KJR Ansbach, KJR Fürth, KJR Nürnberger Land, Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte, KJR Nürnberg-Stadt, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, SJR Schwabach, KJR Weißenburg-Gunzenhausen.

Der Einstieg zu allen beteiligten Organisationen ist auch möglich unter [www.jugendarbeit-mfr.de](http://www.jugendarbeit-mfr.de)

Unter Federführung des Bezirksjugendrings Mittelfranken gab es das Portal schon seit 2006, nun hat es aber einen kompletten

Relaunch erfahren und zusätzliche Partner gefunden.

Was bietet das Portal? Frisch und übersichtlich stellen alle beteiligten Organisationen sich selbst und ihre Serviceangebote für die Jugendarbeit in Mittelfranken dar. Neu ist auch, dass besonderer Wert auf die inklusive Gestaltung der Webseiten gelegt wurde. So sind alle Seiten barrierefrei gestaltet, es gibt eine Vorlesefunktion für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und teilweise Texte in einfacher Sprache, um die häufig komplexen Sachverhalte verständlich zu erläutern. Neu ist auch, dass man sich online „datensicher“ zu Veranstaltungen der Partner anmelden kann. Möglich wurde das Projekt inklusive Webseiten durch eine Förderung durch die Aktion Mensch. Schauen Sie rein: [www.kjr-nuernberg.de](http://www.kjr-nuernberg.de)

.....

## Zwei neue im KJR

Am 1. September hat Kristin Bialas als pädagogische Mitarbeiterin der Burg Hoheneck neu beim KJR angefangen. Sie folgt auf Linda Sieber, die den KJR verlassen hat. Sie kennt die Burg Hoheneck bereits aus ihrem Praktikum und hat dort auch als Honorarkraft schon gearbeitet. Die Stelle hat 20 Wochenstunden und ist befristet bis Dezember 2018.

Ebenfalls neu startete Max Deinlein am 15. September als pädagogischer Mitarbeiter bei DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum. Er folgt auf Maximilian Böck, der sich ebenfalls verändert hat. Die Stelle hat 19,5 Wochenstunden und ist zunächst bis Mitte 2018 befristet, soll aber verlängert werden, wenn die in Aussicht stehende Finanzierung gesichert ist.



Max Deinlein hat bereits eine Ausbildung zum Erzieher abgeschlossen und danach an der Technischen Hochschule in Nürnberg Soziale Arbeit studiert. Ab Oktober dieses Jahres beginnt er sein Masterstudium Human Rights an der FAU in Erlangen. Thematisch wird er sich auch innerhalb seiner Arbeit im DoKuPäd unter anderem verstärkt mit dem Thema Menschenrechte auseinandersetzen.



## das kommt ...

### 34. Kindertheaterwoche 2017

Herzlich willkommen! Ab dem 15. Oktober heißt es wieder „Vorhang auf“ für die 34. Nürnberger Kindertheaterwoche: Das Jugendamt der Stadt Nürnberg und das Amt für Kultur und Freizeit (KUF) laden zum Saisonbeginn gleich zu 23 Kindertheateraufführungen ein, die spannende und abenteuerliche Geschichten versprechen. Nach dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ finden Groß und Klein ihr Kindertheaterstück gleich ums Eck in ihrem Stadtteil.

Die Eintrittspreise bleiben weiterhin niedrig, damit alle Kinder Theater erleben können: 3 Euro für Kinder, 4 Euro für Erwachsene. Angemeldete Gruppen aus Nürnberger Kindertageseinrichtungen zahlen nur 1,50 Euro pro Kind, ebenso Menschen mit Nürnberg-Pass.

Spieltermine und Informationen unter: [www.kindertheaterwoche.nuernberg.de](http://www.kindertheaterwoche.nuernberg.de)

### Fortbildungsangebote der JuBi Burg Hoheneck

Mo, 30.10. - Fr, 03.11.2017: Gruppenleiterausbildung für Juleica – kompakt im Herbst  
In diesem fünftägigen Kompaktseminar werden sowohl rechtliche als auch pädagogische Aspekte gemeinsam erarbeitet. Preis: 99,-

Sa, 18.11. - So, 19.11.2017: Juleica-Kongress in Erlangen

Der Juleica-Kongress bietet Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendarbeit eine besondere Auswahl an Fortbildungen. Teilnahme sowohl mit als auch ohne Juleica möglich. Preis: 7,50 pro Workshop  
Alle weiteren Informationen zum Programm und Anmeldeöglichkeit unter [www.juleica-kongress.de](http://www.juleica-kongress.de).

Fr, 01.12. - So, 03.12.2017: Improtheater  
Wir werden uns an diesem Wochenende die Grundstrukturen und Zutaten des Improvi-

sationstheaters spielerisch erarbeiten und auf die unterschiedlichsten Spielformen anwenden. Für Anfänger\*innen, sowie Personen, die bereits Theatererfahrung haben!  
Preis: 105,- / mit Juleica 55,-

Fr, 15.12. - So, 17.12.2017: „Zeit für den Verband – Angebote für Jugendverbände und Jugendinge“

Unter diesem Motto steht ein Wochenende ganz im Zeichen der Förderung der Jugendverbandsarbeit. Wir bieten euch maßgeschneiderte Workshops als Teil einer eigenen Verbands-/Jugendringsfortbildung.

Fr, 15.12. - So, 17.12.2017: Rhythmus im Blut – Human Beatbox und Rap Lyrics

Die Hip-Hop-Kultur ist bei Jugendlichen seit Jahren angesagt und so erarbeiten wir uns im Seminar diesen Bereich vom Beat über den Text bis hin zur Performance. Preis: 105,- / mit Juleica 55,-

Weitere Infos und Anmeldung: [www.burg-hoheneck.de](http://www.burg-hoheneck.de)

## „Kindern eine Stimme geben“

So lautete das Motto des Weltkindertages 2017. Am 24. September fand hierzu am Nürnberger Jakobsplatz ein buntes Fest mit tollen Aktionen und Angeboten sowie einem bunten Bühnenprogramm statt. Hinter dem Motto steckt die gemeinsame Forderung von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk, mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder in Deutschland zu schaffen – zum Beispiel in Schulen und Kitas, Städten und Gemeinden sowie in der Politik. Kinder haben das Recht, ihre Meinungen und Ideen einzubringen und damit ernst genommen zu werden. Bei der Bundestagswahl am 24. September durften sie ja noch nicht abstimmen. Daher hat der KJR Nürnberg-Stadt am diesjährigen Weltkindertag ein Radio-Camp angeboten: „Kinderstimmen gehen auf Sendung“ Wir haben uns das Motto zu eigen gemacht



und sind mit Kindern als junge Reporter losgezogen. Mit dem Jugendradio Free Spirit wurden Stimmen von Kindern eingefangen zu Fragen wie „Darfst du bei dir zu Hause mitbestimmen und wenn ja, wo?“ oder „Darfst du im Kindergarten bzw. in der Schule mitreden?“ Schön war's! Die Sendung ist auf [www.kjr-nuernberg.de](http://www.kjr-nuernberg.de) zu hören.

### Impressum: LiveDabei-Infodienst Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77  
[www.kjr-nuernberg.de/livedabei/](http://www.kjr-nuernberg.de/livedabei/)  
Verantw. Herausgeber:  
Jessica Marcus, Vorsitzende  
Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)  
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

## Falken Sommercamp 2017 – Von Kuchen bis Demo

Auch dieses Jahr waren wir Falken aus den Ortsverbänden in Nürnberg wieder in den Sommerferien auf unserem Zeltlager. Wir fahren in unser Zeltlager im Allgäu auch, um dort auszuprobieren, wie wir gerne zusammen leben wollen und um Kindern und Jugendlichen einen Erfahrungsraum zu ermöglichen, in dem sie wirklich bestimmen können – vom Programm bis zum Essen: Denn diesmal war es nicht nur einfach essen und kochen nicht nur kochen. Von unserem Vorbereitungsteam und der (ehrenamtlichen!) Küchencrew wurde angeregt, dass es nicht nur um die Verpflegung der Teilnehmenden geht, sondern um mehr. Wo kommt unser Essen eigentlich her? Wie werden Produkte hergestellt und kann man das nicht viel besser auch selber machen? Was ist „saisonal“, was „bio“, was „regional“, was ist besser oder schlechter und warum genau? Unsere pädagogischen Ziele wurden dieses Jahr zum ersten Mal entsprechend richtig hoch gesteckt. Nach unseren Vorstellungen sollte Essen im Zeltlager viele Aspekte berücksichtigen:



- der weitgehende Verzicht auf Fertig- und Teilfertigprodukte;
- die weitgehende Nutzung von regionalen, saisonalen und biologischen Produkten;
- eine vielfältige, schmackhafte und ausgewogene Ernährung;
- die Berücksichtigung der Wünsche und Vorlieben der Teilnehmenden;

- kochen mit möglichst allen Personen, die im Zeltlager sind;
- zu vermitteln, wie bestimmte Nahrungsmittel eigentlich hergestellt werden;
- die Rücksicht auf die eingeschränkten Finanzmittel eines Zeltlagers.

Unsere Gruppen wurden also gefragt, ob sie ihr Lieblingsgericht nicht vielleicht selber für alle (mit Unterstützung der Küchencrew) zubereiten wollen? Es gab Planungstreffen, Diskussionen und Abstimmungen und viel Begeisterung für Idee und Möglichkeiten. Und so gab es alle zwei Tage z.B. nicht nur selbst gekloppte Schnitzel, mit selbst aus Kartoffeln gemachten Pommes und selbst aus Tomaten hergestelltem Ketchup, sondern auch ein riesiges Grillfest, denn Essen verbindet auch, macht Spaß und ist mehr als Mikrowelle und Tiefkühlpizza! Dass unsere Idee organisatorisch ein Mehraufwand zu einer „klassischen“ Zeltlagerversorgung ist, war allen bewusst, aber geklappt hat es super gut. Daneben gab es wie immer viele Spiele und jede Menge Spaß: Einen DIY-Basteltag, Ausflüge zum Badesee und zur Käsealm, Falkenkino, einen Harry Potter Tag, Workshops, Bergfest mit Disco inkl. einer Feuershow und natürlich auch eine Demo. Wir freuen uns schon auf 2018 – und werden das mit dem Essen bestimmt wieder so machen, wenn alle Bock drauf haben!

## Weihnachtsmarkt auf Burg Hoheneck

am 3. Advent – So., 17. Dezember  
15 bis 19 Uhr

Fackeln und Schwedenfeuer erleuchten den Burghof. In den Fenstern der Burg flackern Kerzen. In den Arkaden zum Burghof bieten Jugendverbände und Kunsthandwerker Adventliches. Die Burgküche hat heißen Punsch gekocht und feine Elisen-Lebkuchen gebacken. Und vielleicht rieselt leise der Schnee... Wenn Sie sich diese wunderbare Gelegenheit nicht entgehen lassen wollen, dann seien Sie herzlich willkommen!

Wichtige Hinweise zur Parksituation unter [www.burg-hoheneck/Termine](http://www.burg-hoheneck/Termine)

Die Ausgabe Nr. 113  
Dez. 2017/Jan. 2018 erscheint  
am 14. Dezember 2017  
– Redaktionsschluss ist der  
1.12.2017